November 2017 - Februar 2018

UNSERE GARTENKIRCHE

Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Gartenkirche St.Marien

KOMMT ZUR BESINNUNG!

Weihnachten: Eine Einladung zwischen Konsumwahn und Friedenssehnsucht

Liebe Leserinnen

Die vor uns liegende Advents- und Weihnachtszeit ist voll von wunderbaren alten Traditionen. Die Gartenkirche ist ein Ort, an dem wir diese Traditionen mit besonderer Liebe und Leidenschaft pflegen. Nicht um der Tradition willen, sondern weil sie etwas Kostbares bewahren und uns etwas zu sagen haben, das es wert ist, lebendig gehalten zu werden.

Zu zwei dieser Traditionen möchte ich Sie an dieser Stelle besonders einladen. Beide verbindet, dass sie fremde, lateinische Namen tragen:

An jedem Mittwoch und Freitag um 18 Uhr feiern wir im Advent die **Rorate**-Messe. „Rorate“ heißt: „Tauet!“ und geht auf einen mittelalterlichen gregorianischen Gesang zurück: „Tauet ihr Himmel den Gerechten, ihr Wolken regnet ihn herab!“ Schon im Mittelalter feierte man im Advent eine besondere Messe mit diesem Gesang und gedachte in besonderer Weise an das Wunder der Menschwerdung Gottes in Maria.
In der Gartenkirche ist diese Tradition lebendig: Wir versammeln uns im Kerzenschein, um den alten gregorianischen Gesang und Adventslieder erklingen zu lassen, das Abendmahl zu feiern und den Lobgesang der Maria zu singen: 45 Minuten Stille und festliche Besinnung mitten im Trubel der Adventszeit!

Bild: Creative Commons CC0 Pixabay

und Leser des Gemeindebriefes, liebe Gemeindeglieder!

Auch die andere Tradition geht auf einen mittelalterlichen Gesang zurück: Das **Quempas-Singen** in der Christvesper: Auf den Emporen unserer Gartenkirche verteilen sich in allen vier Himmelsrichtungen vier Sängergruppen aus unserer Gemeinde. Zuerst singt jede Gruppe für sich, dann alle zusammen. Als Höhepunkt stimmt dann die ganze Kirche in den Kehrvers ein. Quem pastores laudavere – „wie die Hirten lobten" – begint das lateinische Original! Quempassingen heißt also „wie die Hirten singen wir für das Kind in der Krippe". Die in alle vier Himmelsrichtungen verteilten Sänger bedeuten: Der ganze Erdkreis besingt die Ankunft von Gottes Sohn. Schon seit dem 16. Jahrhundert ist dieser Brauch in evangelischen Kirchen überliefert.

Advent und Weihnachten sind vielen durch den Konsumrausch und die Hektik dieser Tage mittlerweile sehr verleidet. Vielleicht sind da diese alten Traditionen eine Möglichkeit, einen anderen Akzent zu setzen, sich von den alten Gesängen Ruhe schenken zu lassen, der Botschaft vom Friedenskönig und der Sehnsucht nach Frieden einen Raum zu geben.

Ich lade Sie herzlich ein, in der Gartenkirche zur Besinnung zu kommen! Und wünsche gesegnete und besinnliche Advents- und Weihnachtstage,

Ihr und Euer Pastor Dietmar Dohrmann

"Unsere Gartenkirche" gewinnt Sonderpreis beim Gemeindebriefpreis 2017!

Für die Rubrik " Was ich schon immer mal wissen wollte" ist der Gemeindebrief der Gartenkirche mit dem "Sonderpreis Besonderes Format" ausgezeichnet worden. 188 Gemeindebriefe haben am Wettbewerb teilgenommen. Besonders gewürdigt wurde die Erläuterung der evangelischen Messe, deren Inhalte sonst nur wenig bekannt sind. Ebenso wurden die Hinweise zu unserem neuen Logo hervorgehoben. Sabine Clausmeyer erläuterte im Interview auf der Bühne die Bedeutung der Farben des Logos und was die evangelische Messe auszeichnet.

Besondere Musik im Gottesdienst

1. Advent 03. Dezember 10 Uhr
Vokalensemble Sincero

Das Ensemble, das seit diesem Jahr in unseren Räumlichkeiten probt, gestaltet die Messe zum ersten Advent mit, als festlichen Auftakt zum Advent, der von viel Chormusik und Adventsliedern geprägt sein wird.

2. Advent 10. Dezember 10 Uhr
Choralschola der Gartenkirche

Im Letzten der Reihe von Reformationsgottesdiensten wird das „Amt der Menschwerdung“ von Thomas Müntzer erklingen. Müntzer ist allgemein als tragische Gestalt des Bauernkrieges bekannt. Aber dass er auch der Erste war, der den Versuch unternahm, eine deutsche Gregorianik zu schaffen, ist weitgehend vergessen.
Wir feiern die Messe in Anlehnung an die Ordnung Müntzers von 1523.

3. Advent 17. Dezember 10 Uhr
Oratorienchor Hannover

Der Oratorienchor lässt große Chormusik zur Advents- und Weihnachtsmusik erklingen, u. a. aus der „Ceremony of Carols“ von Benjamin Britten.

07. Januar Fest der Taufe Christi / 1. Sonntag nach Epiphanias 10 Uhr
Blechbläserensemble

Das Ensemble des Landesposaunenwartes Hannover Henning Herzog gestaltet wieder einen Gottesdienst mit festlicher Bläsermusik zur Weihnacht.

02. Februar Lichtmess 19 Uhr
Handglockenchor Hannover

Auch in diesem Jahr ist wieder der hannoversche Handglockenchor unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Lothar Mohn zu Gast und wird den Abschluss des Weihnachtsfestkreises mitgestalten. Der Weihnachtsbaum, die Kerzen in den Händen der Gemeinde, die Weihnachtslieder und die Glocken des Chores machen diese Messe zu einem der Höhepunkte im Kirchenjahr!

1. Advent – 03. Dezember 18 Uhr
Adventskonzert sincero

Am Sonntag, den 03.12.2017 um 18.00 Uhr gibt das neue Ensemble SINCERO! unter der Leitung von Ulrike Kestler Georgi in der Gartenkirche St. Marien in der Marienstraße sein erstes Weihnachtskonzert. Das Programm führt durch die Jahrhunderte: von der Renaissance bis zu weihnachtlichen Songs unserer Zeit. Wie immer sind die Zuhörer nicht nur zum Zuhören, sondern auch - je nach Stimmung - zum Mitsingen eingeladen! Bekannte, beliebte und vertraute Musik der Weihnachtszeit ergänzt sich mit neuer und z.T. auch nachdenklicher und zeitgemäßer Chormusik, u.a. von Maybebop, der hannoverschen Szene-a-capella-boy-group.

Den Zuhörer erwartet ein kurzweiliger Abend zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit, den man sich nicht entgehen lassen sollte.

Der Eintritt ist frei - um Spenden für das Ensemble wird gebeten.

2. Advent – 10. Dezember 18 Uhr
Adventliche Orgelvesper

In einer musikalisch reich ausgestalteten Adventsvesper erklingen neben den liturgischen Gesängen Orgelwerke zur Adventszeit. Alle, die einen besinnlichen Ausklang vom 2. Adventssonntag suchen, sind zu diesem musikalischen Abendgebet willkommen.

Liturg: Pastor Dietmar Dohrmann
Organist: MartinZingerling

3. Adventswochenende - Samstag, 16. Dezember 18 Uhr
Adventskonzert vox aeterna und collegium vocale

Höhepunkte der vielstimmigen Vokalmusik erwarten die Besucher des diesjährigen Advents-Konzertes von vox aeterna: „Polyphonia 40-stimmiges Adventskonzert" mit Werken von Ockeghem, Tallis, Striggio u. a. Um Werke wie das 40-stimmige „Spem in alium" von Thomas Tallis aufführen zu können, hat sich das Vokalensemble unter Leitung von Justus Barleben mit dem Collegium Vocale Hannover unter der Leitung von Florian Lohmann zusammen getan.

Insbesondere in der Zeit der Renaissance haben manche Komponisten die Idee der Vielstimmigkeit maximal ausgereizt. Werke wie „Spem in alium“ (40-stimmig) von Thomas Tallis, „Deo gratias“ (36-stimmig) von Johannes Ockeghem und „Ecce beatam lucem" (40-stimmig) von Allessandro Striggio verweben himmlische Melodien und schlichte Harmonieverläufe zu überaus komplexen Kompositionen. Diese entfalten erst im Raumklang um das Publi-

kum herum aufgestellt ihre volle Wirkung und gehen somit weit über den Hörgenuss einer CD-Aufnahme hinaus.

Neben diesen drei monumental gesetzten Werken präsentieren beide Ensembles einzeln ein vorweihnachtliches Programm, das die Hörer mit Werken von De Victoria, Schütz, Bach, Reger, Gjeilo, Sandström u.a. quer durch die Jahrhunderte klassischer Vokalmusik führt.

Das Konzert ist eintrittsfrei und sicherlich ein seltener Höhepunkt des musikalischen Advents.

3. Advent - 17. Dezember 18 Uhr
Weihnachtskonzert Hannoverscher Oratorienchor 2017

Ein facettenreiches und stimmungsvolles Adventskonzert erwartet das Publikum dieses Jahr am 3. Advent (17. Dezember, 18 Uhr). Der Hannoversche Oratorienchor, das NOMOS-Quartett und die Harfenistin Birthe Meyer bringen unter der Leitung von Keno Weber romantische britische Weihnachtsmusik zur Aufführung. Als Solisten sind Inga Krause (Sopran) und Albrecht Pöhl (Bariton) zu hören.
Die Mitwirkenden werden in einer Vielzahl verschiedener Besetzungen zu hören sein: Werke für Chor a cappella erklingen ebenso wie eine Kantate für Chor, Solisten, Streichquintett und Harfe. Dabei stehen Werke von Benjamin Britten („A Ceremony of Carols“), Franz Schubert, Ola Gjeilo, James MacMillan und Robert Pearsall auf dem Programm. Als besonderer Programmpunkt wird Alan Bushs Kantate „The Winter Journey“ aufgeführt. Dieses Werk begleitet Maria und Josef auf ihrer Reise nach Bethlehem mit all ihren Widrigkeiten und gipfelt in der Ankunft Jesu als Heiland der Welt. „The Winter Journey“ ist in der Gartenkirche schon im Jahre 2011, auch unter der Leitung Keno Webers, als Deutsche Erstaufführung erklungen; viele positive Stimmen des damaligen Publikums bewogen die Künstler, das Stück dieses Jahr erneut aufs Programm zu setzen.

Das Konzert beginnt um 18 Uhr, der Eintritt ist frei.

27. Januar 2018 19 Uhr
Blechbläserkonzert Magenta Brass

Das junge Blechbläserquintett Magenta Brass lädt am 27. Januar 2017 um 19.00 Uhr in die Gartenkirche Hannover zu seinem neuen Konzertprogramm Heavy Metal ein. Nein, es erklingen nicht die größten Hits von ACDC, Rammstein oder Metallica. Im Mittelpunkt des Programms steht das Werk „Heavy Metal“ von Sven-David Sandström. Die fünf jungen Musiker, die zusammen an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover studieren, verbindet ein Interesse für zeitgenössische Musik und Originalliteratur für Blechbläserquintett, was in diesem Stück zum Ausdruck kommt. Es ist geprägt durch minimalistische Elemente, die in ekstatische Ausbrüche gipfeln. Eingerahmt wird es von Renaissance-Musik Carlos Gesualdos, einem Avantgardisten seiner Zeit. Außerdem werden Sie Musik von zwei Komponisten hören, die das Repertoire für Blechbläser-Ensembles wie kaum andere geprägt haben: Victor Ewalds romantisches Quintett Nr. 1 sowie Jan Koetsiers Quintetto Lirico. Hier wird spritziger Gestus mit romantischer Harmonik vereint.

Advents- und Weihnachtsfeiern

Mitarbeitendenadvent

Freitag, den 08. Dezember, 18.00 Uhr

Alle ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden der Gemeinde sind zu einer Feier als Dankeschön für die geleistete Arbeit im zu Ende gehenden Jahr eingeladen.
Der Abend beginnt mit der Rorate-Messe um 18 Uhr in der Gartenkirche, ab 19 Uhr wird im Gemeindehaus gegessen, Rückblick auf das Jahr gehalten, von anstehenden Planungen berichtet und gefeiert.

Adventsfeier der Kindergruppe

Mittwoch, 20. Dezember, 16.00 – 17.30 Uhr

Auch in diesem Jahr sind wieder alle Kinder der Kindergruppe mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern herzlich zur Adventsfeier am Mittwoch, den 14. Dezember eingeladen. Im adventlich geschmückten Gemeindesaal verkürzen wir uns das Warten auf Weihnachten mit Adventliedern und Adventsgebäck. Und natürlich gibt es auch wieder eine Adventsgeschichte zum Hören und Sehen.

Seniorenkreis

07. Dezember – Adventsfeier

In Schweden werden am 13. Dezember die Menschen durch Sancta Lucia geweckt: Ein weiß gewandetes Mädchen, das einen Kranz aus Kerzen auf dem Kopf trägt. Im Seniorenkreis wird von schwedischen Adventsbräuchen erzählt: Wir werden Schwedische Lieder singen, eine schwedische Weihnachtsgeschichte hören und Pastor Dohrmann berichtet von einer Reise auf den Spuren der Heiligen Brigitta von Schweden, die in einer Vision das Jesuskind gesehen hat und bis heute unsere Vorstellungen von dem Stall in Bethlehem prägt.

21. Dezember – Weihnachtsfeier

Die Senioren sind eingeladen zu einer Weihnachtsfeier mit vielen Liedern und Erzählungen zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest. Im Zentrum wird ein großes, ungewöhnliches Bild der christlichen Kunstgeschichte stehen, das Pastor Dohrmann vorstellt: Die „Mystische Geburt“ (um 1500) von Sandro Botticelli.

Bild: Creative Commons CC0 Pixabay

Flucht nach D – und wie ge

Vor zwei Jahren rollte sie über unser Land hinweg – die sogenannte Flüchtlingswelle. Bis heute reichen die Reaktionen der Bevölkerung von Ablehnung, Angst, Skepsis bis hin zu freundlichen und warmherzigen Willkommensgesten. Auch in die Gartenkirche kamen Menschen aus dem Iran und aus Afghanistan, die mehr über das Christentum erfahren und in Deutschland als Christen leben wollten, nachdem sie sich der Verfolgung und den Zwängen des Regimes in ihren Heimatländern durch Flucht entzogen hatten. Seit 1 ½ Jahren berichtet Kai Krüger an dieser Stelle über zahlreiche berührende Einzelschicksale.

In der Gartenkirche wurden die Geflüchteten von Anfang an freundlich und warmherzig empfangen. Ja, sie sind in unserer Mitte angekommen und insbesondere aus den Sonntagsgottesdiensten und dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken. Und sie sind nicht nur passive Teilnehmer, sondern gestalten unsere Gottesdienste aktiv mit, bringen sich bei allen Veranstaltungen ein und packen mit an, wo es nötig ist.

Aber wie leben die Geflüchteten im Alltag? Sind sie wirklich schon in Deutschland angekommen? Während einige wenige bereits in eigenen Wohnungen leben, sind viele, auch ganze Familien und ältere Ehepaare, nach wie vor in Flüchtlingsunterkünften untergebracht, ohne eigene Kochgelegenheit und Bad. Sie alle sehnen sich nach mehr Privatsphäre, aber erschwinglicher Wohnraum ist in Hannover knapp. Selbst wenn es in der Gemeinschaftsunterkunft zu Animositäten seitens muslimischer Mitbewohner gegenüber den konvertierten Christen kommt, gibt es seitens der Stadt keine Hilfe. Eine bedrückende Erfahrung, die unsere neuen Geschwister hier machen müssen. Können sie sich doch selbst in Deutschland nicht sicher fühlen. Und man fragt sich, ob es erst zu Tätlichkeiten kommen muss, ehe hier Abhilfe geschaffen wird.

Alle arbeitsfähigen Geflüchteten wünschen sich Arbeit, um vom So-

zialamt oder Jobcenter unabhängig zu werden. Die jüngeren träumen von einer Ausbildung, selbst ein Praktikum wäre schon ein Erfolg. Einzelne haben in den letzten Monaten einen Aushilfs- oder Hilfsarbeiterjob gefunden oder sogar mit einer Ausbildung begonnen. Die meisten besuchen

Bild: Creative Commons CC0 Pixabay

jedoch nach wie vor täglich Sprach- und Integrationskurse, um besser Deutsch zu lernen. Für die Alltagskommunikation reichen die erworbenen Fähigkeiten allemal, für eine qualifizierte Ausbildung oder einen guten Arbeitsplatz, wie sie ihn fast alle im Heimatland hatten, noch lange nicht.

Die existenzielle Frage jedes Neuankömmlings ist jedoch: „Darf ich in Deutschland bleiben?“ Die Entscheidung trifft das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) nach einer intensiven Anhörung. Asyl bekommt nur, wer in dem „Interview“, wie die Antragsteller sagen, glaubhaft machen kann, dass er im eigenen Land nicht sicher war und wegen der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Volksgruppe, wegen seines Glaubens, wegen politischer Aktivitäten, der Hautfarbe, des Geschlechts oder der sexuellen Orientierung verfolgt worden ist.

Die Anhörung ist der wichtigste Teil des Asylverfahrens und alle haben große Angst vor diesem alles entscheidenden Tag. „Werde ich mich verständlich machen können? Wird man mir glauben, dass mein Leben in Gefahr war, dass ich es ernst meine mit meinem Übertritt vom Islam zum Christentum? Wie erkläre ich meine innersten Gefühle und Gedanken einem mir völlig fremden Menschen, der nicht einmal meine Sprache versteht?“ Da hilft auch der obligatorisch anwesende Dolmetscher nicht unbedingt weiter.

Das bisschen Mut, das man mitgebracht hat, sinkt schnell, wenn man sich nach einer strapaziösen zwei bis drei stündigen Anreise um 7:30 Uhr im Warteraum des BAMF in Halberstadt, Friedland, Braunschweig oder Fallingbostel zusammen mit 30 bis 40 anderen

Geflüchteten wiederfindet, buchstäblich nur noch eine Nummer unter vielen ist und hofft, dass man bald aufgerufen wird. Ist man dann endlich dran, trägt die nüchterne Büroatmosphäre auch nicht zur Auflockerung und Vertrauensbildung bei, insbesondere wenn der Anhörende nicht den Eindruck erweckt, als hätte er persönlich Interesse an dem individuellen Schicksal. Mitunter gibt es nicht einmal eine richtige Begrüßung oder Einführung und kaum Blickkontakt zu den Antragstellern. Der Anhörende ist vielmehr permanent damit beschäftigt, die vom Dolmetscher übersetzten Antworten auf die standardisierten Fragen in den PC zu tippen oder ins Protokoll zu diktieren. Und immer scheint er auf der Suche nach Widersprüchen in den Antworten und im Vortrag der Antragsteller zu sein. So eine Anhörung kann bis zu sieben, acht Stunden dauern. Und die Entscheidung, von der man nicht einmal weiß, wer sie letztendlich trifft, wird vielleicht erst Monate später bekanntgegeben.

In dieser beängstigenden und angespannten Situation tut es gut, wenn man eine vertraute Person aus der Gartenkirche an seiner Seite weiß. Daher begleiten Ehrenamtliche auf Wunsch die Antragsteller zum Anhörungstermin. Ein Beistand hat während der Anhörung in der Regel kein Rederecht und kann allenfalls am Schluss ein kurzes Statement abgeben, um darzulegen, dass sich die Antragsteller ernsthaft zum neuen Glauben bekehrt haben und am Gemeindeleben in der Gartenkirche lebhaft Anteil nehmen. Dennoch wissen die Geflüchteten es sehr zu schätzen, dass jemand aus der Gemeinde, in der sie eine neue Heimat gefunden haben, diesen schweren und alles entscheidenden Termin mit ihnen durchsteht und sich für sie einsetzt.

Mittlerweile haben ca. 70 % der Geflüchteten einen positiven Bescheid erhalten, die anderen warten noch auf ihr Ergebnis oder müssen sich gegen einen ablehnenden Bescheid vor Gericht wehren. Auch hier unterstützen Pastor Dohrmann und das Team nach Kräften, damit endlich der Weg in eine sichere Zukunft in Deutschland offen ist. Bei einer Ausweisung und Abschiebung in die alte Heimat droht wegen des Abfalls vom Islam eine langjährige Haftstrafe oder gar Schlimmeres.

Martina Niederlag

GOTTESDIENSTE

Regelmäßige Gottesdienste an Werktagen

Mittwochs	08 Uhr	Mette (Morgengebet)	in der Kapelle
Mittwochs	18 Uhr	Evangelische Messe	in der Kirche
Freitags	18 Uhr	Evangelische Messe	in der Kirche
Fürbittenmesse:	16.12., 19.01., 16.02. jeweils18 Uhr		in der Kirche

Kindergottesdienste

Sonntag, 17. Dezember, 10 Uhr
Sonntag, 21. Januar, 10 Uhr
Sonntag, 25. Februar, 10 Uhr

Wir beginnen den Kindergottesdienst gemeinsam mit den Erwachsenen in der Kirche. Alle Kinder ab ca. 4 Jahren sind herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Euch!

Familiengottesdienst

Sonntag, 24. Dezember, 16 Uhr
Christvesper mit Krippenspiel

Gottesdienst der landeskirchlichen Iranerseelsorge

Samstag, 09. Dezember,
14 Uhr in der Gartenkirche

Die Gemeinde ist herzlich eingeladen, diesen Tauf- und Abendmahlsgottesdienst mitzufeiern!

GOTTESD

03.12. 1. Advent
10.00 Uhr Ev. Messe
Pn. Dierks / P. Dohrmann
Musik: Sincero
Kirchenkaffee

10.12. 2. Advent
10.00 Uhr Ev. Messe
P. Dohrmann
Reformationsgottesdienst
Musik: Schola Gartenkirche – Deutsche Gregorianik von Thomas Müntzer

17.12. 3. Advent
10.00 Uhr Ev. Messe
P. Dohrmann
Musik: Oratorienchor Hannover
Kindergottesdienst, Kirchenkaffee

24.12. 4. Advent
10.00 Uhr Ev. Messe
P. Kutzner / P. Dohrmann

31.12. Silvester/ Sonntag n. Weihnachten
10.00 Uhr Ev. Messe z. Jahresschluss
P. Dohrmann

Heiliger Abend

24.12.	**16.00 Uhr**	**Christvesper** mit Krippenspiel	P. Dohrmann Dn. Clausmeyer
	18.00 Uhr	**Christvesper** mit Quempassingen Kurrende Hannover, vox aeterna u.a.	P. Dohrmann
	22.30 Uhr	**Ev. Messe** **zur Christnacht**	P. Dohrmann

Heiliges Christfest

25.12.	**10.00 Uhr**	**Ev. Messe**	P. Dohrmann
26.12.	**10.00 Uhr**	**Ev. Messe** (Erzmärtyrer Stephanus)	OKR Schuegraf

DIENSTE

A.D. 2018

01.01. Neujahr
11.00 Uhr Ev. Messe
P. Dohrmann / Pn. Dierks
Tag der Namensgebung Jesu

05.01. Epiphanias
19.00 Uhr Ev. Messe
P. Dohrmann
Hlg. Drei Könige

07.01. 1. S.n. Epiphanias
10.00 Uhr Ev. Messe
P. Dohrmann
Fest der Taufe Christi mit Taufgedächtnis
Musik: Blechbläserensemble des Landesposaunenwartes
Kirchenkaffee

14.01. 2. S.n. Epiphanias
10.00 Uhr Ev. Messe
P. Jürgens

21. 01. 3. S.n. Epiphanias
10.00 Uhr Ev. Messe
Supn. Wallrath-Peter / P. Dohrman
Kindergottesdienst
Kirchenkaffee

28.01. L. S.n. Epiphanias
10.00 Uhr Ev. Messe
P. Dohrmann
Fest der Verklärung Christi

02.02. Lichtmess
19.00 Uhr Ev. Messe
P. Dohrmann
Fest der Darstellung des Herrn mit Lichterprozession
mit dem Handglockenchor Hannover

04. 02. Vorletzter Sonntag vor der Fastenzeit Sexagesimae
10.00 Uhr Ev. Messe
P. Jürgens
Kirchenkaffee

11. 02. Sonntag vor der Fastenzeit Estomihi
10.00 Uhr Ev. Messe
Pn. Dierks

14. 02. Aschermittwoch
18.00 Uhr Ev. Messe mit Spendung des Aschekreuzes
P. Dohrmann

Illumination des Gartenfriedhofs

Kurz vor Weihnachten ist es wieder soweit: Hunderte von Kerzen werden den Gartenfriedhof für eine Woche in ein Lichtermeer verwandeln!

Am Freitag, den 15. Dezember werden ab 17 Uhr die Kerzen aufgestellt. Helfende Hände sind gerne gesehen!

In der Woche, in der die Lichter brennen, wird so auf ganz besondere Weise auf die Schönheit des Gartenfriedhofs aufmerksam gemacht. Und zugleich ist es eine Einstimmung auf das nahende Weihnachtsfest.

Verantwortlich sind der Freundeskreis Gartenfriedhof und die Gartenkirchengemeinde.

Dankbar

blickt der Kirchenvorstand auf das allmählich zu Ende gehende Jahr zurück. Insbesondere bedankt er sich auf das Herzlichste bei allen haupt- und ehrenamtlich engagiert und zuverlässig in der Kirchengemeinde Tätigen, durch die die Feier der zahlreichen Gottesdienste und das vielfältige und rege Gemeindeleben erst möglich werden. Am 8. Dezember sind diese ca. 120 Menschen ins Gemeindehaus eingeladen, um in adventlicher Stimmung bei Speis und Trank gemeinsam das abgelaufene Jahr Revue passieren zu lassen und den Dank persönlich entgegen zu nehmen.
Auch für die großartige Bereitschaft der Gemeindeglieder, die Gartenkirche durch Spenden und Kollekten finanziell zu unterstützen, ist der Kirchenvorstand von ganzem Herzen dankbar. Beispielhaft sei hier nur das beeindruckende Spendenaufkommen von bislang 6.800 EUR für die neue Lautsprecheranlage in der Kirche genannt. Ohne das finanzielle Engagement der Gottesdienstbesucher, Mitglieder und Förderer wäre es nicht möglich, eine zugewandte, lebendige und gleichzeitig spirituell berührende Gemeinschaft aufrechtzuerhalten.

Wilfried Baars

(09.12.1926 – 08.11.2017)

Der Kirchenvorstand verabschiedet sich in großer Dankbarkeit von seinem ehemaligen Kirchenvorsteher Herrn Wilfried Baars!
Herr Baars ist 47 Jahre lang (1965 - 2012) im Kirchenvorstand der Gartenkirche aktiv gewesen und hat sich für unsere Gemeinde mit großer Liebe und Treue eingesetzt. Er wurde von hauptamtlichen wie ehrenamtlichen Mitarbeitenden als herzlicher, ausgleichender und aufrichtiger Mensch sehr geschätzt. Seine wertvolle berufliche Erfahrung als Prokurist hat er fruchtbar gemacht, indem er sich mit großer Leidenschaft dem Haushalt und der Verwaltungsarbeit der Gemeinde gewidmet hat. Sein christlicher Glaube hat ihn zeitlebens durch manch schweren Schicksalsschlag hindurch getragen.
Herr Baars hat sich auch über unsere Gemeinde hinaus in die Kirche Hannovers eingebracht: Er war Mitglied im Kirchenkreisvorstand Hannover Mitte und im Finanzausschuss des Stadtkirchenverbandes.

Wir danken Gott für allen Segen, den er durch Herrn Baars unter uns gewirkt hat. Wir glauben ihn in der Hand des Barmherzigen.

Im Namen der Mitarbeiterschaft und des Kirchenvorstandes,
Pastor Dietmar Dohrmann

Faschingsfeier in der Kindergruppe

Mittwoch, 31. Januar, 16.00 – 17.30 Uhr

Am Mittwoch,
den 31. Januar feiern wir in unserer Kindergruppe Fasching. Nachdem wir alle Kostüme und Verkleidungen bewundert haben, werden wir mit Musik und Spielen einen lustigen Nachmittag verbringen. Unseren Kinderraum werden wir in den Wochen vorher natürlich wieder für unsere Feier mit selbst gebastelter Dekoration schmücken. Für das leibliche Wohl ist mit Saft, Krapfen und anderen Leckereien gesorgt.

Also dann: Helau und Alaaf!

Bild: Creative Commons CC0 Pixabay

KIRCHEMITMIR.DE
KIRCHENVORSTANDSWAHL

Am 11. März 2018 sind alle Gemeindeglieder der Gartenkirche aufgerufen, zur Wahl zu kommen, um den neuen Kirchenvorstand der Gartenkirche zu bestimmen. (Briefwahl ist übrigens auch möglich!) Der Kirchenvorstand wird für 6 Jahre gewählt.

Wir suchen derzeit geeignete Kandidatinnen und Kandidaten, die gewillt sind, Verantwortung zu übernehmen: Für das Gemeindeleben und die Gemeinschaft der verschiedensten Menschen an der Gartenkirche, für die Gebäude die Gartenkirche und die Gottesdienste, den Kindergarten und die große Mitarbeiterschaft, den Haushalt u.v.m. Ja, es ist wirklich keine kleine Aufgabe! Sie erfordert Einsatz, Zeit, Kreativität, Gottvertrauen und einen langen Atem.
Aber es ist auch eine sehr schöne und erfüllende Aufgabe, in einem Team für so eine lebendige Gemeinde Verantwortung zu übernehmen, sie weiter zu entwickeln und sich immer wieder gemeinsam neue Wege zu überlegen und auszuprobieren, Gemeinde zu gestalten. Wenn Sie Interesse haben, sprechen Sie bitte Pastor Dohrmann an!

Der nächste Gemeindebrief wird schon im Februar erscheinen, um rechtzeitig die Kandidatinnen und Kandidaten vorzustellen.

Außerdem lädt der Kirchenvorstand schon jetzt ganz herzlich zur Gemeindeversammlung am Mittwoch, den 21. Februar 2018 um 19 Uhr im Gemeindesaal ein. An diesem Abend werden sich alle, die sich zur Wahl stellen, der Gemeinde persönlich vorstellen.

KIRCHEMITMIR.DE
KIRCHENVORSTANDSWAHL
11.03.2018
MITWÄHLEN!
EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS

Aus dem Reformationsgottesdienst der Gartenkirche

Das folgende große Dank- und Fürbittengebet wurde am 31. Oktober 2017 in der Gartenkirche gesprochen:

Wir danken dir, Gott, für 500 Jahre Kirche der Reformation.

Wir danken für alle, die dein Evangelium neu ans Licht gebracht haben: Für Martin Luther, Johannes Calvin und Anton Corvinus. Wir wissen jedoch, dass dein Geist auch die katholische Kirche immer wieder erneuert hat: Wir danken dir vor allem für das zweite Vatikanische Konzil, das so viel Öffnung und Annäherung geschenkt hat. Lass uns nicht gefangen sein in Tradition und Stolz, sondern mach uns mutig, die Kirche zu erneuern aus dem Geist des Evangeliums.

Wir danken dir für alle, die dein Evangelium gelehrt und immer wieder neu vor der Welt und dem Denken verantwortet haben: Für Melanchthon, den Vater der evangelischen Theologie. Und alle evangelischen Denker, die auf die Fragen ihrer Zeit geantwortet haben. Aber wir wissen auch: Unser Horizont wäre zu klein, ohne die Theologen der katholischen Kirche. Schenke uns auch heute, Frauen und Männer, die den Glauben scharfsinnig verantworten, dass er sprachfähig bleibt in einer Gesellschaft, die immer weniger an dich glaubt.

Wir danken dir für die Dichter unserer Kirche, die uns Lieder des Glaubens, des Lobes und des Vertrauens geschenkt haben, allen voran Paul Gerhardt und Matthias Claudius. Aber wie arm wären wir ohne die Lieder unserer katholischen Geschwister, ohne die Worte eines Angelus Silesius und Joseph Mohr. Schenke uns auch heute Dichter, die uns mit Liedern dein Wort und dein Lob in den Mund legen.

Wir danken dir für die großen Komponisten unserer Kirche: Für Heinrich Schütz und Johann Sebastian Bach, die deinem Wort einen einzigartigen Klang gegeben haben. Aber was würde uns ohne die katholische Kirchenmusik fehlen: Ohne die himmlischen Gesänge eines Palestrina, ohne die engelhaft verspielte Musik eines Wolfgang Amadeus Mozart! Schenke uns auch heute Komponisten, die uns ahnen lassen von deiner Schönheit und Größe.

Wir danken dir für die Märtyrer unserer Kirche, die den evangelischen Glauben in den frühen Jahren auf dem Scheiterhaufen bezahlt haben, die in der Bartholomäusnacht dahin gemordet wurden, die Haus und Heimat aufgeben haben wie die Salzburger Emigranten. Ihr Zeugnis spricht noch heute zu uns. Aber wir wissen auch: In der schwärzesten Stunde unseres Volkes, gab es keinen Unterschied mehr: Da legten Evangelische und Katholische gemeinsam für Christus Zeugnis ab: Dietrich Bonhoeffer und Maximilian Kolbe, Paul Schneider und Pater Delp. Lass uns nicht ängstlich sein, wo es heute gilt, dein Wort, deine Barmherzigkeit und deine Gerechtigkeit zu bezeugen.

Wir danken dir für alle, die deine Barmherzigkeit mit der Tat bezeugt haben: Heinrich Wichern gab Waisen ein Zuhause, Friedrich Bodelschwingh den Behinderten eine Heimat, Diakonissen pflegten die Kranken und trugen deine Liebe von Haus zu Haus in unseren Gemeinden. Ihr Licht scheint gemeinsam mit all den katholischen Ordensfrauen und –männern, die liebend ihr Leben hingegeben haben an die Armen und Kranken. Lass auch uns Christus suchen in dem, der unsere Hilfe braucht.

Wir danken dir für alle, die nicht aufgegeben haben, die Einheit der Kirche zu suchen. Die Väter und Mütter der Ökumenischen Bewegung. Lass uns ihr Erbe bewahren und weiter tragen und fortschreiben, dass wir Christus in seiner Bitte um die Einheit gehorsam sind.

Erneuere unser Leben und deine Kirche durch deinen Geist, das bitten wir im Namen von Christus, unsern Herrn in Ewigkeit.
Amen.

Anzeigen

KOKEMÜLLER BEDACHUNGEN

Kokemüller Bedachungen

Dipl.-Ing., Dachdeckermeister

Dacharbeiten • Dachrinnen • Dachfenster
Fallrohre • Wärmedämmung • Abdichtungen

Tel.: (0511) 85 85 00

www.der-Dachdecker-in-Hannover.de

Gebr. Kokemüller GmbH • Erderstr. 36 • 30451 Hannover

Für Senioren bequemes Renovieren

Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein, hinterlassen ein sauberes Heim!

Lassen Sie sich unverbindlich und kostenlos von uns beraten.

GEBRÜDER MAIKOWSKI GbR

☎ 314441

Große Pfahlstraße 26 - 30161 Hannover

www.Seniorenmaler.de

HÖLTY Apotheke

... bei uns stehen Sie im Mittelpunkt

Bernd & Sibylle Gerstl

Inh. Bernd Gerstl, e.Kfm.
Hildesheimer Str. 17 · 30169 Hannover
Tel: (05 11) 85 45 49 · Fax: (05 11) 81 80 58

E-mail: hoelty-apohannover@t-online.de
Internet: www.Hoelty-Apotheke.de

BESTATTUNGSDIENST
LUTZ BIERWISCH

Tag und Nacht
für Sie erreichbar
Telefon 0511/590 31 33

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
eigene anonyme Grabanlage · Friedwald · Ruheforst
Wunstorfer Str. 49 · 30453 Hannover
Tel.: 0511/590 31 33 · Mobil: 0171/841 87 49
Ronnenberg - Hannover - Lehrte

www.bierwisch-bestattungen.de

Buchhandlung
an der
Marktkirche

Karl Lang e. K.
Hanns-Lilje-Platz 4/5 Tel: 0511-306 307
30159 Hannover Fax: 0511-306 309

E-Mail: Buchhandlung-Marktkirche@rzr.de www.buchhandlung-marktkirche.de

PAUL DEGOTT
RECHTSANWALT

D-30159 Hannover
Karmarschstr. 40
Telefon +49 (0)5 11-43 76 09 39
Telefax +49 (0)5 11-43 76 09 37
e-mail: info@degott.de
www.degott.de

DGfR Deutsche Gesellschaft für Reiserecht e.V.
ReiserechtsAnwälte.net
ADVOCATUR
In Kooperation mit
RAe Petry&Petry

Anzeigen

SPARK
Optiker
Inh. Volker Kinne
Brillen · Kontaktlinsen
Breite Straße 4 · 30159 Hannover
Telefon (0511) 32 53 00 Telefax (0511) 2 15 74 21

PFLEGEN IST FÜHLEN.

Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nähe:

Pflegeberatung, Alten- und Krankenpflege, Pflege und Betreuung bei Demenz, Psychiatrische Pflege, Ambulanter Palliativ- und HospizDienst, Haushaltshilfen, Vermittlung von Serviceleistungen, Ambulant Betreutes Wohnen, Quartiersprojekte, Tagespflege

Diakoniestation Süd
Sallstr. 57 · 30171 Hannover
Tel. 0511 / 909 27 88 00
www.dsth.de

DIAKONIE STATIONEN
Häusliche Alten- und Krankenpflege

STEPHANSSTIFT
Pflege und Seniorenwohnen

Wir bieten planbare Kurzzeitpflege

Lotte-Kestner-Haus
Baumstraße 23-25
Telefon 0511/2704470

Diakonie

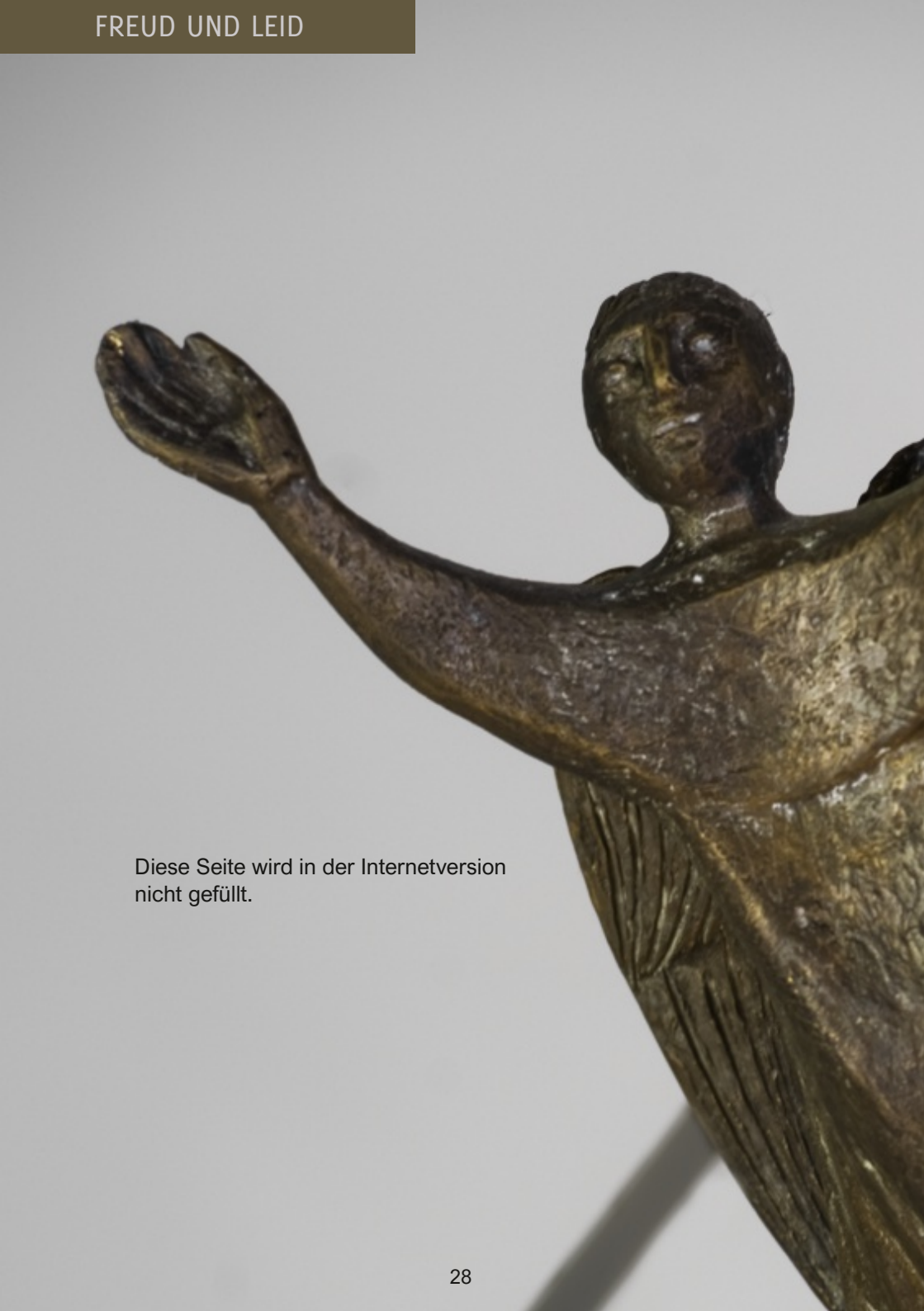
Tavola Calda
Feinkost · Bar

zio totonno
mangiare all´italiana

Montag bis Freitag 7:00 - 17:30 Uhr
Samstag 8:30 - 14:00 Uhr
(jeden letzten Samstag im Monat geschlossen)

täglich leckere Frühstücksspezialitäten • Samstags Langschläfer-Frühstück bis 13:30 Uhr
Montag bis Freitag täglich wechselnde frische Pastagerichte von 11:30 bis 15:00 Uhr
Alles für Ihre Feier, z.B Kalte Platten und belegte Panini und Brötchen
Italienische Spezialitäten • Präsentkörbe • Wurst und Käse aus der Frischetheke

Marienstr. 44 · 30171 Hannover · ✆ 0511/8074418 · www.zio-totonno.de



Diese Seite wird in der Internetversion nicht gefüllt.

Angebote für Erwachsene

Frauengruppe
Montags, 19.30 Uhr – 21.30 Uhr
18.12., 15.01., 19.02.

Seniorennachmittag
Donnerstags, 15.30 Uhr – 17.30 Uhr
07.12., 21.12., 04.01., 18.01., 01.02., 15.02.

Geburtstagsempfang
Freitag, 26. Januar, 16 – 18 Uhr

"Glaube und Bibel"
Gesprächskreis für Afghanen, Iraner und Deutsche
Mittwochs 19 Uhr - 20.30 Uhr
20.12., 31.01., 28.02.

Deutschunterricht
für Geflüchtete und Migranten
Montags, mittwochs und freitags, jeweils 10 Uhr – 12 Uhr
(Neueinstieg nur nach vorheriger Anmeldung möglich)

Schola
Probe sonntags vor den Gottesdiensten

Kurrende Hannover
Mittwochs oder freitags, 19 Uhr
(nach Vereinbarung)

Kirche geöffnet

Dienstags - samstags
12.00 Uhr – 15.00 Uhr

Angebote für Kinder und Jugendliche

Konfirmandenunterricht
Dienstags, 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Kindergruppe, (5-12 Jahre)
Mittwochs, 16.00 Uhr – 17.00 Uhr

Jugendgruppe (ab 13 Jahre)
Donnerstags, 18.00 Uhr – 19.30 Uhr

Impressum

Herausgeber:
Ev.-luth. Gartenkirche St. Marien,
Marienstr. 35, 30171 Hannover
Redaktionsteam:
Pastor Dietmar Dohrmann (V.i.S.d.P.),
Marienstr. 35, 30171 Hannover;
Diakonin Sabine Clausmeyer, Martina Niederlag, Marco Ahlers
Verantwortlich für die Anzeigen:
Martina Niederlag, Bödekerstr. 34,
30161 Hannover,
mail@niederlag-online.de
Layout:
Marco Ahlers
Druck:
Gemeindebrief Druckerei,
Martin-Luther-Weg 1,
29393 Groß Oesingen
Fotos:
wenn nicht anders angegeben:
Gartenkirche St. Marien
Auflagenhöhe:
6.750

Pastor
Dietmar Dohrmann
Marienstr. 35, 30171 Hannover
Tel.: 27 04 18 57
pas.dohr@web.de

Gemeindebüro
Sekretärin Simone Wacker
Marienstr. 35, 30171 Hannover
Tel.: 27 04 18 40
Fax: 27 04 18 49
KG.Gartenkirche.Hannover@evlka.de

Diakonin
Sabine Clausmeyer
Tel.: 27 04 18 44
Tel.: 28 80 485

Küster
Lutz Bierwisch
Marienstr. 35, 30171 Hannover
Tel.: 27 04 18 47
oder 0171 / 84 18 749

Kirchenvorstand
Martin Lüssenhop
(stellv. Vorsitzender)
Tel.: 05139 / 95 89 588
M.Luessenhop@gmx.de

Kirchenmusiker
Martin Zingerling
Tel.: 35 39 70 90
oder 0171 / 382 92 04
martin-zingerling@t-online.de

Kurrende
M.Luessenhop@gmx.de

Kindergarten
Silke Kuschel-Schenk
Baumstr. 14, 30171 Hannover
Tel.: 81 27 00 / Fax: 47 53 280
Kts.Garten.Hannover@evlka.de

Diakoniestation Süd
Sallstr. 57, 30171 Hannover
Tel.: 98 05 150
sued@dst-hannover.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro
Dienstag - Donnerstag 10 - 12 Uhr
Freitag 16 - 18 Uhr

Kirche geöffnet
Dienstag bis Samstag
12 Uhr - 15 Uhr

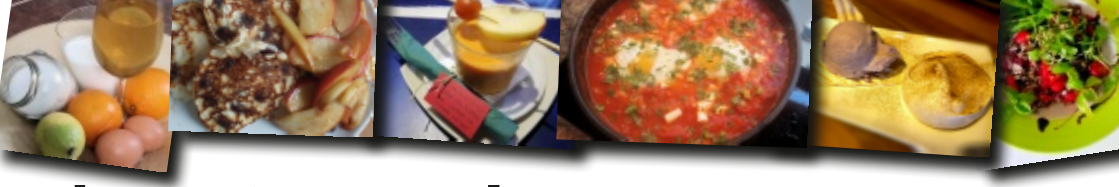
Gartenkirche im Internet
www.gartenkirche.de

So können Sie uns finanziell unterstützen:

Gartenkirchengemeinde
Sparkasse Hannover,
IBAN DE 22 2505 0180 0900 1607 72

Stiftung Gartenkirche
Ev. Bank eG,
IBAN DE 82 5206 0410 0000 6193 29

Förderkreis Kindergarten
Sparkasse Hannover,
IBAN DE 37 2505 0180 0910 1903 99



Jetzt neu!

Rechtzeitig zur schönen Weihnachtszeit steht mit dem Kochbuch der Gartenkirche ein sehr persönliches Geschenk bereit!

Rezepte für jeden Tag, von Großmutters Hausmannskost bis zum exotischen Festgericht. Vom Sonntagsbrötchen bis zum Rotweineis. Hier sind alle Gerichte zusammengekommen, die auf den Tellern unserer Gemeindeglieder gerne gegessen werden.

#ALLESDRINWASMANBRAUCHT

Jetzt erhältlich im Gemeindebüro oder in der Gartenkirche. Stück 15,- EUR. Der Reinerlös kommt der Kirchengemeinde zugute.

GEMEINSAM

GEMEINDE

(ER)LEBEN